

Bereine des Buchhandels und einige Anstalten desselben. Da diese Mitteilungen auch in jedem Jahrgange des Schul'schen Adreßbuches sich wiederholen, so dürfte die Frage sich rechtfertigen ob sie hier nicht vielleicht unberechtigten Raum einnehmen und etwa Zweckmäßigerem weichen könnten. Indessen wir hören im Geiste bereits den durchaus richtigen Einwand des Herausgebers, daß diese Mitteilungen wesentlich seien für die Vollständigkeit seines Fachkalenders, und wollen nicht mit ihm rechten. Möchte das nützliche Buch recht allgemein sich einbürgern und eine recht lange Reihe von Jahrgängen erleben.

### Vermischtes.

Rechtsstreit um das Adreßbuch von Frankfurt a/M. — In dem von uns bereits früher erwähnten Rechtsstreite des Herrn Albert Mahlau (Fa.: Mahlau & Waldschmidt) in Frankfurt a/M. gegen Herrn Wilhelm Theodor Lehmann dort, welcher letztere, nachdem er durch 16 Jahre als Angestellter und im Auftrage der klägerischen Firma das Adreßbuch der Stadt Frankfurt a/M. bearbeitet, nunmehr, nach Ausscheiden aus seiner Stellung, selbständig ein neues Adreßbuch herausgegeben hat, hat das Reichsgericht die eingelegte Revision Mahlaus verworfen. Das Urteil des Landgerichts, welches Lehmann von der Anklage des Nachdrucks freigesprochen hat, bleibt somit in Kraft.

Konkurs Bilanz in Budapest. — Hierdurch beehren wir uns, den Herren Verlegern die Mitteilung zu machen, daß die in der Bilanz'schen Konkursmasse befindlichen Kommissionsartikel gegen Einwendung von 2 Fakturen nebst brieflicher Bevollmächtigung bis 21. Januar l. J. ausgefolgt werden. Es wird in Ihrem Interesse liegen, einen hiesigen Kollegen mit der Übernahme baldigst zu beauftragen.

Budapest, 3. Januar 1888.

Für den Verein ungarischer Buchhändler:  
Ludwig Rigner.

Centralverein für das gesammte Buchgewerbe. — Infolge der in der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember v. J. erfolgten Vorstandswahlen für 1888/89 besteht der geschäftsführende Ausschuß des Centralvereins für das gesammte Buchgewerbe, wie seither aus den Herren Dr. Oscar von Hase als I. Vorsitzenden, E. A. Seemann als II. Vorsitzenden und Heinr. Klink als Schatzmeister.

### Personalmeldungen.

Jubiläum. — Unser verehrter Berufsgenosse, der Igl. Postbuchhändler Herr Theodor Kay in Kassel feierte am 1. Januar, leider

bei nicht voller Gesundheit, das 25jährige Jubiläum als Inhaber der altrenommierten J. C. Kriegerschen Buchhandlung. Um 10 Uhr vormittags erschien das gesamte Personal, um dem verehrten Jubilar seine Glückwünsche darzubringen unter Überreichung eines einfachen aber sehr gediegenen Albums, welches außer den Bildern der jetzigen und bisherigen Mitarbeiter, soweit letztere noch zu ermitteln waren, ein von einem Angestellten sehr schön ausgeführtes Widmungsblatt mit dem Porträt der Herren J. C. Krieger und Theodor Kay, eine Ansicht des Geschäftslokales und ein Gruppenbild des jetzigen Personals, sowie die Bilder verschiedener intimer Geschäftsfreunde enthielt. Seitens seiner Kasseler Kollegen wurden dem Jubilar durch eine Deputation, welche einen prachtvollen in Majolika ausgeführten altdeutschen Humpen überreichte, die herzlichsten Glückwünsche dargebracht.

Auszeichnung. — Herr Leo Boerl in Würzburg ist in Anerkennung seiner Bestrebungen auf dem Gebiete der Keiseliteratur von Sr. Majestät König Oskar II. von Schweden durch Verleihung der goldenen Medaille »In Sui Memoriam« ausgezeichnet worden.

Ein Ehrenbürger. — Durch Verleihung des Ehrenbürgerrechts hat die Stadt Döbeln ihren verdienten Mitbürger Herrn Buchhändler Carl Schmidt aus Anlaß von dessen fünfundsiebenzigjährigem Jubiläum als Stadtverordneter ausgezeichnet. Wir beglückwünschen unseren verehrten Berufsgenossen, dessen rührige und opferfreudige Thätigkeit auch im Buchhandel dankbare Würdigung findet, aufrichtig zu diesem schönen Erfolge.

### Gestorben:

Am 3. d. M. in Leipzig Herr Christian Bernhard Klemm. Der Verstorbene stand im sechsundsiebzigsten Lebensjahre. Seit Mitte vorigen Jahres hatte er sich ins Privatleben zurückgezogen, nachdem er fast fünfzig Jahre dem Musikalienhandel als Chef des seit 1821 bestehenden Geschäfts E. A. Klemm angehört und dieses durch eine Filiale in Chemnitz und 1856 durch eine zweite in Dresden großartig erweitert hatte. Sein Leben war das eines wackeren, strebsamen, unermüdeten Geschäftsmannes, eines still-eifrigen Förderers der Kunst und ihrer Jünger und eines allezeit treu besorgten und von den Seinen innig verehrten Familienoberhauptes. Er war eine im hohen Grade harmonisch angelegte Natur, welcher ein mildes und liebenswürdiges Wesen entsprach, das ihm die Vertiefung weitester Kreise sicherte. Sein Andenken wird in Ehren bewahrt werden.

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Vörjendvereins, sowie von den vom Vorstand des Vörjendvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[950] Auszug aus dem Handelsregister.

Hannover, 30. Dezember 1887. — Die auf Blatt 2817 des Handelsregisters eingetragene Firma Ernst Kniep Verlagsbuchhandlung ist erloschen.

Görlitz, 31. Dezember 1887. — Die unter Nr. 828 des Firmenregisters eingetragene Firma Carl Dünnhaupt, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung ist erloschen.

Schweidnitz, 28. Dezember 1887. — Unter Nr. 642 des Firmenregisters ist eingetragen: Das unter der Firma Brieger & Silbers betriebene Handelsgeschäft ist auf den Buchhändler Oskar Keil zu Schweidnitz übergegangen, welcher das Handelsgeschäft unter der bisherigen Firma weiter betreibt. — Ferner ist unter Nr. 643 des Firmenregisters die Firma Georg Brieger Verlagsbuchhandlung mit dem Sitz in Schweidnitz und als deren Inhaber der Buchhändler Georg Brieger zu Schweidnitz eingetragen.

[951] Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers Louis Eugen Eduard Peterson, alleinigen Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der

Firma: Eugen Peterson hier, Königsstraße 2, wird heute am 4. Januar 1888, vormittags 12½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dr. Brog hier wird zum Konkursverwalter ernannt. — Konkursforderungen sind bis zum 8. Februar 1888 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Bechlufsfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 19. Januar 1888, vormittags 12 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 18. Februar 1888, vormittags 11 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung anferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Februar 1888 Anzeige zu machen.

Leipzig, den 4. Januar 1888.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.  
Steinberger.

### Konkursverfahren.

Meß, 2. Januar 1888. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Buchhändlers O. Rudolph zu Meß wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 10. Oktober 1887 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom selben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Das Kaiserliche Amtsgericht.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[952] P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel mache ich hierdurch die ergebenste Mitteilung, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

### Otto Weise

eine Buch- und Papierhandlung errichtet habe, nachdem ich bisher meinen Bedarf aus zweiter Hand bezog.

Meine Vertretung für Leipzig hat Herr Ed. Kummer übernommen, welcher jederzeit mit Kassa versehen ist, um Barverlangtes einzulösen zu können.

Hochachtungsvoll

Briesen in Westpr.

O. Weise.